



Stand: November 2022

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperrungen) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Uttendorf



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Uttendorf entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Uttendorf genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Volksschülerinnen und Volksschüler!

Mit Beginn des Schulbesuches seid ihr als Kinder aktive Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Wenn es möglich ist, geht euren Weg zur Schule zu Fuß: Bewegung ist gesund, stärkt die Abwehrkräfte und ihr könnt dabei soziale Kontakte knüpfen. Aber Achtung: Übt euren Schulweg bereits in den Ferien mit euren Eltern, bis ihr euch sicher fühlt und alleine zurechtkommt!

Liebe Eltern: Bitte schaut euch diesen Schulwegplan für die VS Uttendorf gemeinsam mit eurem Kind an, klärt es über etwaige Gefahrenstellen auf und legt den sichersten Schulweg für euer Kind fest.

Gemeinde Uttendorf

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at

Schule

Liebe Eltern! Viele Kinder gehen mittlerweile zu Fuß in die Schule. Wir führen dies unter anderem auf den „Ich-geh-zu-Fuß-Pass“ zurück, der die Kinder zum Gehen motiviert, denn es wartet für jeden nach ca. 3 Monaten eine kleine Belohnung. Damit gibt es weniger gefährliche Situationen für unsere Schülerinnen und Schüler unmittelbar vor der Volksschule. Auch der empfohlene Schulweg über die Bankergasse wird von den Kindern sehr gut angenommen. Wenn Sie Ihr Kind selbst fahren wollen, bitten wir Sie es nach Möglichkeit nicht direkt bis zur Schule zu fahren. Es gibt viele Möglichkeiten im Umkreis der Schule, Ihr Kind die letzten Schritte zum Schulhaus zu Fuß gehen zu lassen. Die Kinder bewegen sich auf diese Weise in der frischen Luft, der Kreislauf kommt in Schwung, man trifft andere Schulkinder und kann Kontakte pflegen und kommt „durchlüftet“ und munter in der Schule an.

Damit auch zu Mittag der Nachhauseweg entspannter beginnen kann, bemühen wir uns eine „Schulstraße nach § 76d“ an Land zu ziehen. Diese verbietet zu den neuralgischen Zeiten morgens und mittags an Schultagen den Verkehr in diesem Abschnitt unserer Schulstraße. Somit könnten die vielen brenzlichen Situationen, die wir laufend zu Mittag beobachten, verhindert werden. Manche Eltern parken nämlich trotz der Park- und Halte-Verbotstafel, die vor der Schule angebracht ist, zu Mittag vorm Haus.

Liebe Kinder! Seid achtsam, wenn ihr euch auf der Straße bewegt und nehmt die Hilfsmarkierungen, die für euch an besonders gefährlichen Stellen angebracht wurden, an. Augen auf, Ohren auf! Wenn du sicher überqueren kannst, gehe zügig über die Straße.



Ingrid Steger
Schulleitung



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!

H

Haltestelle

1



Kreuzung Bäckerei Haberl:

Die Kreuzung bei der Bäckerei ist unübersichtlich. Außerdem gibt es keine Gehsteige. Pass hier besonders gut auf, hier können Autos aus mehreren Richtungen gleichzeitig kommen! Wenn du mit deinen Freundinnen oder Freunden unterwegs bist, geht möglichst hintereinander und drängelt nicht! Überquere die Kreuzung an der weißen Markierung, die auf der Straße aufgebracht ist!

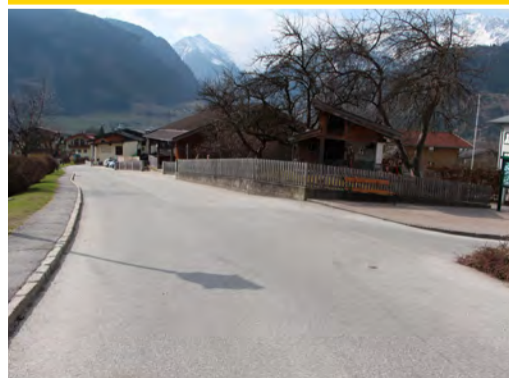
2



Kirchenwirt/Ecke Friedhof:

In der Kirchenstraße ist ein Gehweg markiert. Benutze diesen, wenn du dort unterwegs bist! Beim Friedhofseingang endet der Gehweg und eine Mauer ragt in die Straße. Überquere die Straße bereits ein Stück vor der Mauer, damit du näherkommende Autos besser sehen kannst! Gehe erst über die Straße, wenn kein Auto kommt oder alle Autos stehen geblieben sind!

3



Haltestelle Schülerbus/Schülertaxi:

Vor der Volksschule hält das Schülertaxi. Wenn du auf deinen Heimtransport wartest, darfst du den Unterstand bei der Stalleinfahrt der Familie Wartbichler benutzen. Wenn du die Straße überqueren musst, pass gut auf! Dadurch, dass die Straße bergab führt, sind die Autos hier oft schneller unterwegs und du wirst leicht übersehen.

4



Bahnübergang Stubachstraße:

Wenn du die Straße hier überqueren musst, pass gut auf! Gehe erst über die Straße, wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt oder alle Autos angehalten haben! Gehe dann zügig auf die andere Seite! Vergewissere dich vor dem Weitergehen, dass kein Zug kommt! Wenn die Ampel bei der Bahnkreuzung gelb oder rot leuchtet, bleibe unbedingt stehen und warte, bis der Zug vorbeigefahren ist!